Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 50. Dresden, am 9. Juni **1858.**

Einundfünfzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 1. Juni 1858.

Inhalt:

Bemerkung zum Protokoll. — Registrandenvortrag. — Entschuldigung und Urlaubsgesuch. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, die Petitionen Tamm's und Gen. ꝛc. um Abhilfe der durch Hüttenrauch verursachten Schäden betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret, die Ordnung der Heimathsverhältnisse in Bezug auf das Gebiet der Festung Königstein betr. Beschlußfassung durch Namensaufruf. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition der die Parochie Pödelwitz bildenden Gemeinden um Abänderung des Verfahrens in geistlichen Ablösungssachen. Beschlußfassung. — Desgl. über die Petition des Herrn v. Götz in Piskowitz ꝛc., die Abänderung des Gesetzes, die Zusammenlegung von Grundstücken betr. Beschlußfassung. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, den Domänenfond betr.

Die Sitzung beginnt 4 Minuten nach halb 12 Uhr in Anwesenheit von 26 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Meine Herren, ich bitte Platz zu nehmen! Der Herr Secretär v. Egidy wird die Güte haben, das Protokoll der letzten Sitzung vorzutragen.

(Dies geschieht.)

Hat Jemand gegen die Fassung des so eben vorgetragenen Protokolls etwas zu erinnern?

v. Biedermann: Ich weiß nicht, ob ich recht verstanden habe, ob Erwähnung geschehen ist vom Wegfall der Worte, die der Herr Commissar ausgeschieden haben wollte in §. 29 letzte Zeile. Da stehen noch zwei Worte, die ich übersehen hatte bei Abfassung des Berichts, wo der Commissar darauf aufmerksam machte, daß sie ausfallen müßten, weil sie sich auf die geprüften Thierärzte beziehen, ich kann sie im Augenblicke nicht genau angeben, weil ich den Entwurf nicht zur Hand habe, werde dies aber später thun.

Secretär v. Egidy: Ich habe das Ausfallen der fraglichen Worte zwar in der allgemeinen Fassung im Protokolle mit berührt, ich werde dies aber noch ganz speciell herausheben und dies nachträglich sofort besorgen, wodurch sich die Erinnerung des geehrten Herrn Referenten erledigen dürfte.

Präsident v. Schönfels: Wenn Niemand weiter etwas zu bemerken hat, so ist das Protokoll als genehmigt anzusehen und ich ersuche die Herren Bürgermeister Clauß und Kammerherr v. Schönberg-Bibran, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Wir gehen nun über auf den Vortrag aus der Registrande, der Herr Secretär v. Egidy wird die Güte haben, denselben zu bewirken.

(Nr. 384.) Bericht der ersten Deputation der ersten Kammer, vom 28. April 1858 über den mittelst königlichen Decrets vom 15. Mai 1858 vorgelegten Gesetzentwurf, die Anwendung des Heimathgesetzes vom 26. November 1834 und der dazu gehörigen Gesetze vom 12. October 1840 und 1. Juli 1852 auf die Festung Königstein betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht ist am Sonnabend vertheilt worden und bildet den ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 385.) Protokollextract der zweiten Kammer, vom 23. Mai 1858, die Berathung enthaltend über das königliche Decret, die Ausführung einer Eisenbahn von Tharand nach Freiberg und den fiscalischen Hüttenwerken betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokollextract ist sogleich an die zweite Deputation abgegeben worden, wohin er unfehlbar gehört.

(Nr. 386.) Das Directorium der Albertsbahnactiengesellschaft übersendet 35 Exemplare seines fünften Geschäftsberichts zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Diese Vertheilung hat bereits stattgefunden, die Mitglieder werden die Exemplare auf ihren Plätzen gefunden haben.

(Königlicher Commissar Dr. Hübel tritt ein.)

(Nr. 387.) Herr Senior Dr. Friederici zeigt mittelst Schreibens vom 29. Mai 1858 seinen Austritt aus der Kammer mit dem Bemerken an, daß Herr Domherr Haubold v. Schröter auf Bieberstein sein Nachfolger sein werde, dieser auch von dem Capitel zu Wurzen mit Vollmacht bereits versehen sei.

SLUB
Wir führen Wissen.